

Ölkupplung mit Öl nachfüllen:

Achtung verwenden Sie nur das **FALLER Spezial-Öl Artnr. 489**, denn nur dies hat die richtige Viskosität. *Falls Sie es nicht bekommen, erhalten Sie es direkt von uns.*

Man merkt sehr schnell, wenn Öl in der Ölkupplung fehlt. Das *Motorgeräusch wird lauter* und die Lok fährt kaum noch. Dies kann zwischen 10- 20 Fahrstunden liegen je nach Fahrweise.

1. Möglichkeit ohne das Gehäuse zu öffnen.

Zwischen der Rückwand und der Schwungmasse mit der Kanüle einen kleinen Tropfen auf die Mitte der Schwungmasse bringen. Ein kleine Ölerhebung wird sich auf der Schwungmasse sichtbar machen.

siehe Skizze Stellen Sie die Lok senkrecht so dass das Öl in das Loch sickern kann. Gegen Umfallen sichern. Nach ca. 30 min ist der Vorratsbehälter voll. Das überschüssige Öl mit mehreren kleinen

Papiertücher Stückchen gründlich entfernen. Fertig

2. Öffnen des Gehäuses und Ölen.

Die Befestigung des Gehäuses ist im Prinzip eine Steckverbindung, die durch den Getriebeblock und Kupplungen geht. Die Kupplungen selbst stecken wieder im Getriebeblock. Die Bodenplatte fixiert alles an seinem Platz. Die Schraube ist eine Fixierung der Bodenplatte. Schauen Sie sich das Ganze gut an bevor Sie dies zerlegen. Nun zum Öffnen

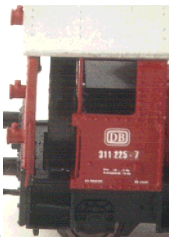
Fixierschraube entfernen

Mit Pinzette Bodenplatte greifen und vorsichtig nach oben abheben. Dabei biegt sich die Platte leicht durch und rutscht

aus der Halterung. Mit *vorsichtigen Wackeln* am Gehäuse und gleichzeitigen Ziehen schlüpft das Gehäuse nach oben heraus. Dies muss alles *ohne Kraftaufwand* gehen

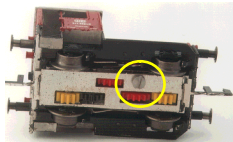
Hier ein Bild mit halb nach oben geöffneten Gehäuse

Nach Abnahme des Gehäuses sehen Sie die Schwungmasse mit der Öffnung für das Öl. Die innere MS-Welle bewegt sich ca. 0.1 mm so das ein kleiner Schlitz entsteht, in dem das Öl hineinlaufen kann. Bringen Sie einen kleinen Tropfen **FALLER ÖL489** auf die Öffnung und lassen ihn einsickern. Stellen Sie das Modell senkrecht hierfür. Nach ca. 30 min ist



Öl-Tropfen

Schwungmasse

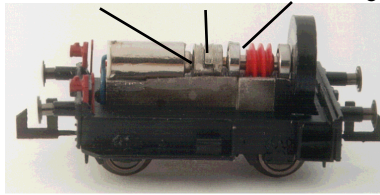


der Vorratsbehälter voll. Das überschüssige Öl mit mehreren kleinen Papiertücher-Stückchen gründlich entfernen.

Ölen des Antriebes:

Achtung niemals Öl an die Motorwelle bringen. (kriecht ins Innere und löst eine Schutzfolie an, die dann den Motor blockiert.) Die Welle hat eine Grundschrömerung die ein Motorleben lang hält.

Nie !! Ölen Fett dünnflüssiges Öl



An die Klauenkupplung kann etwas Fett angebracht werden. Die **Kugellager mit extrem dünnflüssigen Öl** (wie Wasser) benutzen. Dünnflüssiges Haushaltsöl aus dem Baumarkt genügt. Benutzen Sie eine **Nadel** zum Zuführen des Öls.

Sollte dennoch anderes Öl in die Kugellager geraten, so fährt die Lok nicht mehr richtig. Kein Auslauf, zu langsam und der kleine 4mm Motor wird stark belastet. Dann nützt nur ein Auswaschen der Kugellager mit Alkohol, am besten bei laufenden Motor.

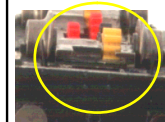
An den Lagern im Getriebeblock kann normales Öl z.B. das Faller Öl benutzt werden. Aber bitte nur *benetzen und nicht schwimmen*.

Zusammenbau Oberteil - Unterteil:

Hierfür müssen die Befestigungen des Oberteils in die Öffnungen des Unterteils. siehe Bild

Bitte vorsichtig und *ohne Kraftanwendung* zusammensetzen.

Mit *leichten Wackeln* rutscht es hinein. Die Befestigung nur soweit durchschieben, so dass Sie noch die Kupplungen in die Befestigung einstecken können. Wenn die Kupplungen genau



ausgerichtet sind, schieben Sie Ober- und Unterteil zusammen. Evtl. etwas an den Kupplungen wackeln, damit die Befestigung durch den

Schlitz rutscht. Stecken Sie nun die Bodenplatte als erstes in die vordere Öffnung. Mit einem leichten Biegen kann man die hintere Befestigung in den Schlitz einfädeln.

Evtl. mit dem Fingernagel etwas dagegenhalten und an der Bodenplatte wackeln dann hüpf sie in die Halterung. Die Schraube ist nur soweit anzuziehen bis die Bodenplatte **parallel** zum Getriebeblock ist. Auf **keinen Fall** weiter anziehen. Siehe Bild:

Anbringen der Zusatzgewichte:

Die Gewichte können wie im Original unter den Trittbrettern mit etwas Sekundenkleber angebracht werden. Es gibt ein linkes und ein rechtes Gewicht. Diese passen jeweils genau zu den Bohrungen auf der Unterseite der Trittbretter.

Fleischmannprofikupplungshaken wird Ihnen auf Wunsch mit Einbauanleitung zugesandt.

Wir übernehmen natürlich auch die Wartung oder Umbau des Modelles, einfach uns zusenden.

Anschrift

Marks Klein-Kunst
Inh: Karlheinz Marks
Draisendorf 27
95194 Regnitzlosau

Tel: 09283/3210
Fax: 09283/3231

Internet: <http://markskleinkunst.de>
e-mail: mkk@markskleinkunst.de



MARKS Klein-Kunst

Wichtig erst Lesen dann Fahren

Die **Kö I** hat einen Antrieb über **Ölkupplung**. Das Fahrverhalten ist dementsprechend anders. Sie müssen am Anfang den Regler mehr aufdrehen, dann setzt sich das Modell langsam in Bewegung. Jetzt nimmt man das "Gas" wieder zurück. Sie werden schnell mit dem **neuen Fahrgefühl** zurecht kommen. Der Motorstrombegrenzer ist für **12 V** ausgelegt (*Achtung Fleischmann/Roco haben 14 Volt Ausgangsspannung also nie ganz voll aufdrehen*)

Kurzfristiges Vollgas (12 V) beim Beschleunigen ist kein Problem.

Fahren Sie auf keinen Fall nur Vollgas, das kann zur Beschädigung des Motors führen. Das Original fuhr maximal **19km/h**, das sind im Modell ca. **3 Sek für 10 cm** und dafür ist die Kö I ausgelegt.

Während des Fahrbetriebes kann sich das Fahrzeug bis zu 40 Grad erwärmen.

Für Digitalbetrieb nur mit Dekoder geeignet.